

# INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS DER NEANDERTHAL-STADT



[www.mettmann.de](http://www.mettmann.de)

2/2013



Grundstein gelegt – Kita Kirchendelle

Bürgerbüro. Wir sind für Sie da!

Aktionen für Kinder und Jugendliche

Wirtschaft im Dialog

NRW Radtour durch Mettmann

Prämierte Ausstellung in der Stadtbibliothek

Seniorenrat – Mitsprache für ältere Menschen



## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr über die positive Resonanz, die uns zur Herausgabe dieser Informationsschrift erreicht hat. Der Gedanke, kurz und prägnant einen Einblick in die Tätigkeiten der Stadtverwaltung zu gewähren, wurde von zahlreichen Leserinnen und Lesern sehr gut angenommen und als gelungener Beitrag zu Transparenz und Dialog gelobt.

Lesen Sie auch in der zweiten Ausgabe über aktuelle Themen aus der Stadtverwaltung und über die Beteiligung unser Bürgerinnen und Bürger am Stadtgeschehen.

Sie, liebe Leserinnen und Leser können sich in unterschiedlicher Weise in die Vorbereitung von politischen Entscheidungen und in Planungsprozesse einbringen. Eine der Initiativen engagierter Bürgerinnen und Bürger und der Verwaltung ist der Seniorenrat, der sich in dieser Ausgabe vorstellen wird. Als sachkundige Einwohner sind sie in einigen Ausschüssen vertre-

ten und haben Antrags- und Rederecht. Damit ist die Mitsprache in seniorenrelevanten Fragen gegeben.

Mitarbeiter unseres Bürgerbüros gewähren einen Blick auf ihre vielfältigen Aufgaben und Sie können sich aus erster Hand über Projekte und Angebote aus unserem Fachbereich Bildung, Jugend und Soziales informieren.

Aber nicht nur diese Themen beschäftigen uns in dieser Ausgabe....

Wenn Sie über die vorliegenden Ausführungen hinausgehende Fragen haben oder weitere Hintergrundinformationen benötigen oder einen Beitrag anregen wollen, dann wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam unter der email Adresse [presse@mettmann.de](mailto:presse@mettmann.de).

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

*Bernd Günther*

Ihr Bernd Günther

## Mettmann „Wohnquartier Am Königshof“



### Neubau von 52 Komfortwohnungen:

- TOP-Citylage
- Optimale Verkehrs-  
anbindung (REGIO-Bahn  
ca. 2 Min. Fußweg,  
ca. 20 Min. bis zum  
Hbf. Düsseldorf)
- Bezugsfertige, gehobene  
Ausstattung  
(z. B. Parkett, FB-Hzg.  
u.v.m.)
- Wfl. von 59 m<sup>2</sup> – 141 m<sup>2</sup>



MBV Königshof GmbH

**Provisionsfrei**  
**KP € 160.000**  
**bis € 405.000**

**Ihr Ansprechpartner: Udo Eigen, ☎ 02129 / 949914, [www.wundes.de](http://www.wundes.de)**

# Grundsteinlegung Kita Kirchendelle

28. Mai 2013 - ein Meilenstein auf dem Weg zur inklusiven Erziehung



# Jubiläumskonzert 9. Juni 2013

40 Jahre Musikschule



## Naturfreibad Mettmann... Badespaß pur.

Inmitten des Stadtwaldes, umringt von einem wunderschönen alten Baumbestand und dem Mettmanner Bach, ist aus dem alten Freibad ein modernes, nach ökologischen Gesichtspunkten konzipiertes Bad entstanden, in dem Chlor und Chemie der Vergangenheit angehören. Das Badewasser im Naturfreibad wird ohne chemikalische Zusätze, in drei mit Schilf bepflanzten Geomatrix-Bekken gefiltert und biologisch aufbereitet.

Das klare, prickelnd frische Wasser, die weißen Strände, Strandkörbe, Spielflächen und die außergewöhnlich weitläufige Liegewiese garantieren großen und kleinen, alten und jungen Besuchern Spaß, Sport und Erholung.

Sowohl Sonnenanbeter als auch Schattenliebhaber kommen im Na-

turfreibad auf ihre Kosten. Strandkörbe und Sonnenliegen können günstig angemietet werden und die Gastronomie bietet neben Snacks und Erfrischungsgetränken auch einen warmen Imbiss für das Wohlbefinden.

### Die Badelandschaft

Das Badebecken hat eine Fläche von 2.000 Quadratmeter und unterteilt sich in einen Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich sowie in zwei flache Strandzonen.

Im Schwimmerbereich angrenzend, befindet sich die naturnahe Sprungklippe mit einem 1 Meter und einem 3 Meter Absprungfelsen.

Die 80 Meter lange Rutsche sorgt mit ihren vielen Kurven für einen schwungvollen Abflug ins Wasser und garantiert Spaß für kleine und große Besucher.

Durch die umlaufenden Holzstege und die naturnahe Ufergestaltung



werden die Badegäste in Urlaubsstimmung versetzt.

Auch die besonderen Anforderungen der körperbehinderten Gäste wurden beim Bau des Naturbades berücksichtigt. So gibt es z.B. eine Rampe, die unmittelbar ins Wasser führt, so dass selbst Rollstuhlfahrer nicht auf das sommerliche Badevergnügen verzichten müssen.

In einem separat angelegten Planschbecken können sich die jüngsten Besucher vergnügen.





## Das Spiel- und Spaßangebot

Bei der Neugestaltung des Bades wurden insbesondere die Interessen der Kinder und jungen Familien berücksichtigt. Die großflächig angelegten Strandflächen laden zum Spielen, Buddeln und Bauen von Sandburgen ein. Ein großer Matsch-Spielplatz mit Handpumpe lässt Kinderherzen höher schlagen. Mehrere Schaukeln, ein Beachvolleyballfeld und eine Tischtennisplatte runden das Angebot ab. Für ausreichend Schatten sorgt hier der alte Baumbestand.

## Wasserreinigung und Technik

Das Naturfreibad entspricht allen hygienischen Anforderungen, die an den Betrieb eines öffentlichen Bades gestellt werden. In einem geschlossenen Kreislauf wird das abgebadete Wasser über die Überlaufrinnen des Badebeckens in die biologische Aufbereitungsanlage, die Geomatrix, gepumpt. Dort durchfließt das Wasser verschiedene Kies- und Sandschichten, bevor es als gereinigtes Wasser über horizontale- und vertikale Düsen wieder dem Badebecken zugeführt wird. Dadurch wird stets eine optimale Durchströmung des gesamten Badebeckens erreicht.

Die Frischwasserversorgung des Badebeckens erfolgt umweltbewusst über einen eigens zu diesem Zweck gebohrten, 50 Meter tiefen Brunnen. Beheizt wird das Beckenwasser ausschließlich durch die Sonne.

### Anschrift:

Naturfreibad am Stadtwald  
Am Stadtwald 1  
40822 Mettmann  
Tel: 02104 - 234936

\* Hinweis für Benutzer eines Navigationssystems: Bitte geben Sie als Ziel "Hugenhauser Weg" ein. Dort befinden sich die Parkplätze sowie die Hinweisschilder zum Eingang des Bades.

Eintrittspreise und Preise für Anmietung von Liegestühlen und Strandkörben unter:  
[www.mettmann.de/naturfreibad](http://www.mettmann.de/naturfreibad)

### Öffnungszeiten:

Saisonstart bis Beginn der Sommerferien:  
Mo. – Fr.: 13.00 – 18.00 Uhr  
Sa., So. und Feiertags: 10.00 – 18.00 Uhr

### Sommerferien:

Täglich von 08.00 – 19.00 Uhr\*

\* Bei schönem Wetter verlängert sich die Öffnungszeit bis 20.00 Uhr

Ende der Sommerferien – Saisonende  
(ca. Ende September)

Mo. – Fr.: 13.00 – 18.00 Uhr

Sa., So. und feiertags: 10.00 – 18.00 Uhr



## Die Lavalier kommen

### Internationale Jugendbegegnung zwischen Mettmann und Laval

Im August ist es wieder einmal so weit. 15 Jugendliche aus unserer Partnerstadt Laval besuchen vom 20.8.2013 bis zum 30.8.2013 10 Tage lang Mettmann. Im vergangenen Jahr wurde die kommunale Jugendbegegnung auf Initiative von Bürgermeister Günther wieder aufgenommen und Mettmanner Jugendliche reisten nach Laval. Ein so schönes und lehrreiches Ereignis wünschten die Teilnehmer fortzusetzen.

Die jungen Lavalier, die bevorzugt in Mettmanner Gastfamilien wohnen werden, erwartet ein umfangreiches und spannendes Sport- und Kul-

turprogramm: Der Besuch des Neanderthal Museums, des Phantasilands, der Landeshauptstadt Düsseldorf, des Doms zu Köln sowie Aktivitäten im Stadtwald sind nur einige der Programmpunkte.

Die Jugendbegegnung erfährt in diesem Jahr große Unterstützung: So ist der Freundeskreis Mettmann-Laval in die Vorbereitungen eingebunden, übernimmt und begleitet zahlreiche Aktivitäten. Die Kreissparkasse Düsseldorf hilft bei der Programmgestaltung, vor allem beim Ausflug nach Düsseldorf. Ein großer Dank gebührt der RWE Deutschland AG, die auch in die-

sem Jahr mit einem großzügigen Sponsoring die Jugendbegegnung zu einem Fest der deutsch-französischen Freundschaft werden lässt.

Wenn dann am 30.8.2013 die jungen Franzosen wieder nach Hause fahren, werden sie neue Freunde in Mettmann zurücklassen und in Mettmann werden sich Jugendliche auf einen Besuch in Laval freuen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen:

**Nora Meine**

Tel.: 0 21 04 / 980-428

[nora.meine@mettmann.de](mailto:nora.meine@mettmann.de)

Die Verwaltung stellt sich vor:

## Das Bürgerbüro. Wir sind für Sie da!

**Am Bürgerbüro führt (fast) kein Weg vorbei, da es für viele Mettmanner die erste Anlaufstelle im Rathaus ist und so früher oder später jeder Einwohner einmal dort hin muss.**



Eine Anmeldung ist hier nicht erforderlich, ebenso wenig wie das Ziehen eines „Nümmerchens“, auch wenn nach letzterem gerne einmal gefragt wird. Das vornehmliche Ziel des Bürgerbüros ist Bürgernähe und Service.

Das Bürgerbüro wurde im Oktober 1997 in den ehemaligen Räumen der Kreissparkasse Düsseldorf, Neanderstraße 77, eröffnet. Seit Fertigstellung des Rathausanbaus im Jahre 2004 befindet sich das Büro im Erdgeschoss des Neubaus und ist dort barrierefrei zu erreichen.

Unter der Leitung von Petra Rademacher kümmern sich insgesamt sieben Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter um die Anliegen der Mettmanner Bürgerinnen und Bürger.

Das Kerngeschäft des Bürgerbüros umfasst das Meldewesen, hierzu gehören An- und Ummeldungen sowie Abmeldungen ins Ausland, sowie das Pass- und Personalausweiswesen.



Mettmanner Bürgerinnen und Bürger können darüber hinaus ihre Führerscheinanträge und ihre Anträge auf Erteilung eines Aufenthaltstitels zur Weiterleitung an die Kreisverwaltung im Bürgerbüro abgeben.

Ebenso werden Schwerbehindertenausweise verlängert und Park erleichterungen für Schwerbehinderte ausgestellt.

Des Weiteren können auch Fischereischeine beantragt, ausgestellt und/oder verlängert werden.

Auf Wunsch können vor Ort kostenpflichtig Lichtbilder für Personalausweise oder Reisepässe gemacht werden. Dieses Angebot wird sehr gerne und häufig in Anspruch genommen.

Zu den weiteren Aufgaben gehören zudem An- und Abmeldungen von Hunden, Beglaubigungen von Zeugniskopien oder anderen Dokumenten, die Annahme von Fundgegenständen, die Ausgabe von Gelben Säcken sowie der Verkauf von Restmüllsäcken.

Auch Bürger, die in einer parkraumbewirtschafteten Zone wohnen, können hier Bewohnerparkausweise beantragen und ausstellen lassen. Dies garantiert allerdings keinen freien Parkplatz!

Im Bürgerbüro werden auch Karten für Kulturveranstaltungen sowie diverse Werbeartikel verkauft.

Wichtig zu wissen: Im Unterschied zu den meisten Fachämtern des Rathauses werden im Bürgerbüro die anfallenden Tätigkeiten von allen Beschäftigten gleichermaßen bearbeitet. So finden Sie immer einen Ansprechpartner für Ihr Anliegen.

## Bürgerbüro

### Kontaktdaten:

Die Ruf- und Faxnummer des Bürgerbüros:  
Tel. 980-138, Fax. 980-727

oder E-Mail:

[buergerbueero@mettmann.de](mailto:buergerbueero@mettmann.de)

**Petra Rademacher** Tel.: 980-131  
**Daniela Ackermann**  
**Martina Arinopoulos-Schulz**  
**Beatrix Göbl**  
**Daniel Kirberg**  
**Martina Poster**  
**Gisela Unland**  
**Jennifer Wruck**

### Öffnungszeiten:

Mo.: 8:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00  
Di.: 8:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00  
Mi.: 8:00 – 12:00  
Do.: 8:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00  
Fr.: 8:00 – 12:00

Darüber hinaus an jedem 1. und 3. Samstag des Monats von 10:00 bis 12:00 Uhr

Weiterführende Informationen unter:

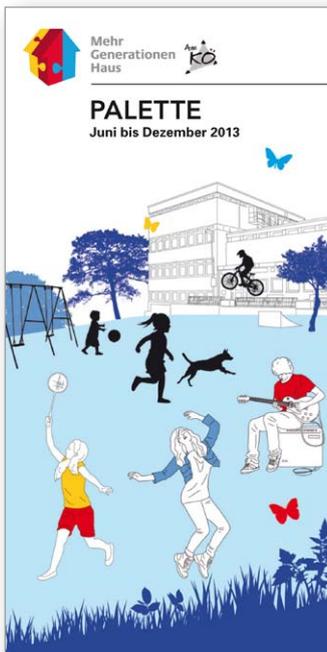
[www.mettmann.de/buergerbueero](http://www.mettmann.de/buergerbueero)

## Sommerferien- palette 2013



**Auch dieses Jahr bietet die Kinder-, Jugend- und Familienförderung zahlreiche Aktionen und Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und Familien an.**

Alle Informationen über das, was ab Juli passiert, finden sich in der neuen „Palette Juni bis Dezember 2013“. Der Veranstaltungsflyer ist in gewohnter Weise auf der Internetseite der Stadt Mettmann unter <http://www.mettmann.de/mgh/pdf/veranstaltungsflyer.pdf> zu finden und liegt als bunter Flyer an den Schulen und an vielen Stellen in Mettmann aus.



Schon jetzt laufen die Anmeldungen bei Nora Meine unter Tel. 980-428 für die **Internationale Jugendbegegnung** mit Laval. Dieses Jahr kommen 15 Jugendliche vom 20.8. bis 30.8.2013 zum Besuch nach Mettmann.

Für alle Aktivitäten, für die eine Anmeldung notwendig ist, muss der 6.7.2013 vorgemerkt werden: In der Zeit von 11 bis 13 Uhr beginnt hier die Anmeldung im Ferienprogramm.

Dies ist wichtig für die beehrten, in diesem Jahr geplanten **vier Familientouren**.

- Am 20.7.2013 starten wir in den Freizeitpark Kernies Wunderland nach Kalkar.
- Am 24.7.2013 geht es ans Meer nach Scheveningen in Holland in Kooperation mit Shed e.V.
- Am 21.8.2013 heißt es auf ins Maislabyrinth Irrland bei Kevelaar in Kooperation mit Shed e.V.
- Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, kann am 17.8.2013 von 9.30 bis 18 Uhr am Familienwandertag mit dem Thema Bienen unterwegs sein. In Kooperation mit den Aulen Mettmannern.

In den Sommerferien findet der **Bauspielplatz mit dem Thema „Utopia“** statt. Vom Bauspielplatz ausgehend wird am 9.8.2013 die Sternwarte in Solingen besucht und lecker gegrillt. Dann werden am 28.8.2013 tolle Space-Röhren gebaut.

Am 30.8.2013 endet das Sommerferienprogramm mit einem großen Fest auf dem Bauspielplatz in der Zeit von 15 bis 18 Uhr. Kuchen und Salatspenden sind gerne gesehen.

Anders als in den Vorjahren werden diesmal zwei Regelangebote für Kinder auch in den Sommerferien weiter angeboten. Dies sind zum einen die **Stadtwaldkids** und zum anderen das **Spielmobil** in der Champagne am Laubacher Feld.

Jugendliche haben zudem die Möglichkeit sich an der **Dirtbike-Bahn** auszuprobieren, diese wird ihrer offiziellen Nutzung am 27.7.2013 übergeben. Am Aufbau interessierte Jugendliche wenden sich an Ogün Yilmazer Tel. 0152 – 01614407. Der mobile Jugendarbeiter leitet den Streckenbau und ist für jeden Helfer dankbar.

Am 1.8.2013 geht es nach Duisburg in den **Hochseilkletterpark Tree2Tree**. Bitte schnell anmelden, bevor die begehrten Plätze vergeben sind!

Das **Phantasialand** lockt mit seinen Attraktionen am 22.8.2013.

Für jedes Alter ist das **Cafe International im Mehrgenerationenhaus** Am KÖ am 21.7.2013 in der Zeit von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Wer die Programme der letzten Jahre kennt, wird die Veränderungen bemerkt haben. Das Team der Kinder-, Jugend- und Familienförderung hat sich wieder bemüht, ein attraktives Angebot für alle Altersgruppen anzubieten.

Wir sind gespannt wie es von den Kindern, Jugendlichen und Familien angenommen wird.

Erfahren Sie auf den folgenden Seiten mehr über den Bauspielplatz „Utopia“, Stadtwald-Kids & Spielmobil.

## Der Bauspielplatz „Utopia“

**Der pädagogisch betreute Bauspielplatz ist ein Angebot des Jugendamtes, Sachgebiet Kinder-, Jugend- und Familienförderung. Das Angebot findet in der Zeit vom 22.7. bis zum 30.8.2013 auf dem Bolzplatz des Konrad-Heresbach-Gymnasiums, Laubacherstr., statt. Es richtet sich an junge Menschen ab 6 Jahren.**

Der Bauspielplatz ist ein besonders schönes, außergewöhnliches und ereignisreiches Angebot. Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, sich in den verschiedensten Aktionen selbst auszuprobieren. An erster Stelle steht natürlich der Bau von Holzbuden, bei dem die Besucher Erfahrungen mit Werkzeug, stabilen Konstruktionen und Teamwork machen. Mit zunehmenden Ausmaßen der Holzbuden wächst auch der eigene Stolz auf das Selbstgeschaffene.

Darüber hinaus gibt es ein abwechslungsreiches Programm im Bereich Sport, Spiel, Kreatives, Ernährung, Medien und mehr, bei dem die Besucher ganz ihren Neigungen entsprechend teilnehmen



und auch hier ihre Fähigkeiten erweitern können. Zu guter Letzt ist die Eigenaktivität der Besucher gefragt. Sie werden angeregt, ihrer Bude eine bestimmte Funktion oder Dienstleistung zuzuordnen und damit selbst etwas zum Tagesprogramm auf dem Bauspielplatz beizusteuern. Auf diese Weise wurde in den letzten Jahren aus dem Bauspielplatz so etwas wie eine kleine Stadt in der Stadt, mit Kiosk, Kirche, Losbude, Restaurant, Wellnessoase, Schreinerei, Juwelier, Tattoo-Studio, Minigolfanlage, Arbeitsamt, Feuerwehr, Krankenhaus, etc.

In diesem Jahr trägt der Bauspielplatz den Titel „Utopia“ und man kann gespannt sein, ob die „Stadt“ tatsächlich ein futuristisches Flair bekommt.

Der Bauspielplatz ist ein offenes Angebot. Das bedeutet, die Besucher können kommen und gehen, wie sie möchten und es wird keine Teilnehmergebühr erhoben.

Ungefähr drei Wochen vor Beginn des Bauspielplatzes liegt eine umfangreiche Informationsbroschüre im Mehrgenerationenhaus aus, mit

der sich Eltern ausführlich über das Angebot informieren können. In dieser Broschüre befindet sich auch ein Anmeldeformular, das vor Beginn des Angebotes im Mehrgenerationenhaus bzw. ab Beginn der Maßnahme direkt auf dem Bauspielplatz abgegeben werden kann.

### Die Öffnungszeiten:

täglich Mo. bis Do. von 10 - 16 Uhr  
und Fr. von 10 - 13 Uhr

**Wichtiger Hinweis:** Kein verlässliches Angebot. Der Besucher muss also stets die Möglichkeit haben, bei überraschender Schließung des Bauspielplatzes nach Hause gehen zu können.

Für Rückfragen steht Ihnen **Gaby Hoberg** unter Tel.: 980-425 zur Verfügung.

## Stadtwald-Kids & Spielmobil

**Das Spiel: Ein grundlegendes Element unserer Kultur.  
Der Mensch ist ein Spieler – und ohne seine Lust und Fähigkeit zum Spielen hätten sich ganze Bereiche seiner Kultur nicht entwickelt, das behauptet der Kulturanthropologe Johan Huizinga.**

Rennen, ruhig ein Insekt beobachten, streiten und vertragen, auf der Wiese, am Bach, im Wald, Buden bauen, bolzen, gemeinsam am Feuer sitzen, kreativ sein, sich unterhalten und austauschen...Kinder spielen allein oder in Gruppen draußen, z.B. beim Spielmobil und erfahren so vieles über sich und ihre Umwelt.

Die Stadtwald-Kids auf der Freizeitanlage im Stadtwald und das Spielmobil stehen in diesem Sinn für weitgehend unbeobachtetes und unbeeinflusstes Spielen. Hierfür kommen pädagogische Fachkräfte, Kursleiter und beim Spielmobil auch ehrenamtlich Tätige zum Einsatz, ohne die das Spielmobil nicht durchgeführt werden könnte.

Die Kinder sollen sich selbst Ziele setzen, sich Zeit, Ort, Spielmaterial und SpielpartnerInnen selbst auswählen, Materialien kreativ einsetzen, sich in Streifräumen selbstständig fortbewegen, die Umgebung beobachten und Spielräume erreichen.

Kinder spielen draußen gern in altersgemischten Gruppen. Jüngere lernen von Älteren ihre Spiele, ihre Regeln und die Interessen von Älteren. Ältere steigern ihr Selbstbewusstsein durch die Rolle als Erfahrene.

Da das draußen spielen nicht ohne körperliche Bewegung denkbar ist, wird die körperliche Fitness aufgebaut. Rennen und toben, balancieren, klettern und Ball spielen gehören dazu. Aber auch vergleichsweise ruhige Tätigkeiten haben nichts mit der Bewegungslosigkeit vor den elektronischen Medien zu tun.



Wer Schiffchen im Bach aussetzt oder mit Kreide auf dem Asphalt malt, muss sein Gleichgewicht in der Hocke halten können. Kinder haben Spaß daran, ihre Geschicklichkeit immer wieder zu trainieren und so die eigenen körperlichen Grenzen immer weiter hinauszuschieben. Immer wieder üben sie das Stelzen laufen oder gewagte Sprünge mit dem Skateboard. Der Antrieb dazu kommt aus ihnen selbst und wird höchstens angeregt durch das Vorbild anderer Kinder.



Bei den Stadtwald-Kids können die Kinder zudem die Natur hautnah erfahren: Streifzüge durch den Wald, Spiele am Bach, das Matschen im Lehm, aber auch gemeinsame Pflege einer Blumen- und Heuwiese,

das Bestimmen von Bäumen und Pflanzen, setzen von z.B. Tomaten und Zucchini im Garten, Äpfel ernten und entsaften, mit Grünholz schnitzen, Nisthilfen für Vögel, Schmetterlinge und Wildbienen bauen...

Die Stadtwald-Kids und das Spielmobil sind ein offenes Angebot für Kinder ab 6 Jahren, Jüngere können gerne in Begleitung eines Erwachsenen daran teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Kinder können kommen und gehen, wie es ihnen passt. Es entstehen keine Kosten.

Die Stadtwald-Kids finden ganzjährig jeden Dienstag in der Zeit von 15.30 bis 18 Uhr an der Freizeitanlage im Stadtwald statt und das Spielmobil öffnet in der Saison von nach den Osterferien bis zu den Herbstferien jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr auf dem Spielplatz Am Laubacher Feld seine Tür.

## Veranstaltungstermine bis September 2013

### Juni

21.6.2013 um 20 Uhr, Kammerspielchen, Poststraße

#### Neanderland BIENNALE:

"Der Mann, der Gott im Schrank hatte..."

21.6 - 24.6.2013 jeweils um 20 Uhr, Neandertalhalle

#### Welcome to Cabaret

Theater am KHG präsentiert das Musical Cabaret

„Willkommen, Bienvenue, Welcome“

28.6 - 1.7.2013, Jubiläumsplatz, Schwarzbachstraße

#### Große Mettmanner Innenstadtkirmes

28.6.2013, Festzelt der Kirmes, Schwarzbachstraße

#### 1st Mettmanner Night of the Bands

29.6.2013 um 20 Uhr, Best Western Hotel

#### Oldie-Tanz-Night

29.6. - 30.6.2013, Neandertalhalle

#### Singing and Dancing in the Rain

Eine Produktion des Kinder und Showtanzzentrum

Constanze Krauss und dem Jugendchor St. Lambertus

### Juli

28.6 - 1.7.2013, Jubiläumsplatz, Schwarzbachstraße

#### Große Mettmanner Innenstadtkirmes

5.7. - 7.7.2013, Marktplatz rund um die St.Lambertus-Kirche

#### 4. Mettmanner Weinsommer

6.7.2013, 12 – 01 Uhr,

Feuer- und Rettungswache Laubacher Straße

#### Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr

#### und Fire-Abend-Party

7.7.2013, 11 – 18 Uhr, Innenstadt

#### 10. Mettmanner Kunstmeile

7.7.2013, 13 – 18 Uhr, Innenstadt

#### Verkaufsoffener Sonntag

13.7. und 14.7.2013, Regiobahnparkplatz Bahnhof am Stadtwald

#### Regiobahnfest

13.7.2013, Neandertalhalle

#### Komödie: Keinohrhasen

13.7.2013, 13 – 18 Uhr

#### Großes Schulfest an GGS Herrenhauser Straße

20.7.2013, Innenstadt

#### Stadtführung

20.7.2013, Innenstadt

#### 3. Marktkonzert: „Flöten groß und klein“

28.7.2013, Neandertal, Beethovenstraße

#### NRW-Radtour 2013 nimmt Kurs auf Mettmann

### August

23.8.2013, Marktplatz rund um die St.Lambertus-Kirche

#### Open Air Kino

30.8. - 1.9.2013, Marktplatz rund um die St.Lambertus-Kirche

#### 37. Heimatfest

### September

30.8. - 1.9.2013, Marktplatz rund um die St.Lambertus-Kirche

#### 37. Heimatfest

1.9.2013, Innenstadt

#### Großer Antik- und Trödelmarkt

7.9.2013, Innenstadt

#### 3. Mettmanner Bierkastenlauf

7.9.2013, Innenstadt

#### Sauberkeitsaktionstag des Aktionsbündnis

#### „Sauberes Mettmann“ im Neanderland

14.9.2013, Rathausparkplatz

#### Histo Neandertal

14.9.2013, Best Western Hotel

#### Oldie-Tanz-Night

14.9.2013, Innenstadt

#### Stadtführung

14.9.2013, 11 – 18 Uhr, Schulgelände Heinrich-Heine-Gymnasium

#### 100-jähriges Jubiläum der Feuerwehr-Löschgruppe Metzkausen

21.9.2013, 19 – 22 Uhr, Marktplatz vor der St.Lambertus-Kirche

#### Das Neandermahl – Mettmann tafelt

## Filmvergnügen unter freiem Himmel

Das „kultige“ Treiben – mit Sofa, Tischen und Buffets ins Freiluftkino zu gehen – wird auch in diesem Sommer wieder möglich sein.

Das Kooperationsteam, bestehend aus Marion Buschmann, Leiterin der Kulturabteilung und Margarete Papenhoff vom Rosslbroich Filmtheater, hat das nächste **Open Air Kino auf Freitag, 23. August 2013** terminiert.

Wie auch in den letzten Jahren wird der Film erst kurz vorher verraten. Bisher liefen im so genannten Mondschein Kino Keinohrhasen, Mama Mia, Willkommen bei den Sch'tis, Almany und ziemlich beste Freunde.

Stets war das Publikum begeistert von der Stimmung auf dem Marktplatz, des friedlichen und familiären Miteinanders sowie der Auswahl der Filme. Wetterunabhängig strömen die Fans des Mondscheinkinos jedes Jahr zum „oben ohne gucken“ auf den Marktplatz. Die Wirte, welche ihre Außengastronomie mit Blick zur Leinwand haben, sind mit im Boot. Wer dort sitzen möchte, muss allerdings ab 19 Uhr eine Eintrittskarte zu 8 Euro erwerben oder diese beliebten Plätze für Zuschauer des Open Air Kinos räumen. Viele Mettmanner freuen sich über das abwechslungsreiche Sommerangebot auf dem Marktplatz.

# WEINSOMMER 2013



Freitag 18<sup>00</sup>-1<sup>00</sup>  
 Samstag 14<sup>00</sup>-1<sup>00</sup>  
 Sonntag 12<sup>00</sup>-20<sup>00</sup>

Internationale Weinausstellung  
 Samstag & Sonntag  
 Königshof-Galerie

Verkaufsoffener Sonntag  
 13 bis 18 Uhr

## 5.-7. JULI

HISTORISCHER MARKTPLATZ METTMANN

Ben Waters & Steve Clayton  
 Big Man Clayton



gold fire KÖNIGSHOF-GALERIE

www.mettmann-impulse.de

VORWEG GEHEN PROVINZIAL Die Versicherung der B-Sparkassen rhenag HAANER FEISENQUELLE

# 6.7. TAG DER OFFENEN TÜR

## FREIWILLIGE FEUERWEHR METTMANN & FIRE ABEND PARTY

AB 12 UHR

START MIT ERBSENSUPPE  
 3 SPEKTAKULÄRE FEUERWEHR- UND RETTUNGSDIENSTÜBUNGEN  
 FEUERWEHRRALLYE FÜR GROSS UND KLEIN  
 HÜPFBURG FÜR KINDER  
 FAHRZEUGAUSSTELLUNG  
 TELESKOPMAST 52M  
 KISTENKLETTERN  
 RUNDFAHRTEN

COCKTAILS  
 EVENT DJ ANDRE

AB 18 UHR

Mit freundlicher Unterstützung von: REGIOBAHN, Sport & Freizeit, GERKEN, Freiwillige Feuerwehr Mettmann, +GF+, Deutsches Rotes Kreuz, sommerprint

# 10-Kunstmeile

## 7. Juli 2013

11:00 Uhr - 18:00 Uhr



Mettmanner Innenstadt

Info Tel.: 02104 - 980 407

# 37. HEIMAT FEST in Mettmann

hands up Rock/Pop aus 40 Jahren Musikgeschichte  
 Jokebox Cover-Band  
 Sail Jazz Band Street Parade  
 Acoustic Blues Companion The History of Blues

Showtanz, Stelzentheater, Bewegungsspiele, Riesenkicker, Kinderschminken u.v.m.

Großer Antik- und Trödelmarkt am Sonntag

## 30.8. bis 1.9.2013

Auf dem historischen Marktplatz  
 Eintritt frei, Freitag und Samstag bis 24 Uhr, Sonntag bis 22 Uhr

VORWEG GEHEN

Staatwerke Düsseldorf, KreisSparkasse Düsseldorf, METTMANN, rhenag, Volksbank, REGIO, NTN, PARSCHKE, +GF+, mbv, KWN, WARSTEINER

Der Baubetriebshof unter neuer Leitung

## Gespräch mit der neuen Leiterin Angelika Dünnwald

**Als „neue“ Frau in Mettmann verantworten Sie seit dem 6. Mai 2013 die Angelegenheiten des Baubetriebshofes. Wie wird man Leiterin eines Baubetriebshofes?**

Einen „klassischen“ Ausbildungsgang beziehungsweise Werdegang gibt es hier nicht. Häufig anzutreffen sind technische Ausbildungen mit entsprechender betriebswirtschaftlicher Weiterbildung. Ich selber habe mehrere Jahre Erfahrung in der kommunalen Abfallwirtschaft in verschiedenen Bereichen (Marketing, Abfallbilanzen, konzeptionelle Projektarbeit, Organisation) sammeln können und nach meinem Abendstudium zur Staatlich geprüften Betriebswirtin die Chance erhalten, mich „on the job“ einzuarbeiten. Ein gewisser Pragmatismus, gesunder Menschenverstand und Menschenkenntnis erleichtern die Aufgabe sicherlich, aber ohne ein gutes Team im Rücken ist diese Aufgabe nicht zu stemmen.

In der Privatwirtschaft wird gerne auf Betriebswirte oder Ingenieure zurückgegriffen, die nach dem Studium ein ein- bis zweijähriges Trainee-Programm absolvieren, um den vielfältigen Aufgaben gewachsen zu sein. Häufig werden die rechtlichen, aber insbesondere die Herausforderungen an die Personalführung unterschätzt.

**Sie wollen „effizienter, schneller und kostengünstiger im Sinne der Bürgerinnen und Bürger arbeiten“: Können Sie dies zum jetzigen Zeitpunkt bereits erläutern?**

In wie weit wir effizienter, schneller und kostengünstiger für unsere

Bürgerinnen und Bürger arbeiten können, möchte ich auf den Prüfstand stellen. Grundsätzlich verschaffe ich mir derzeit in einem ersten Schritt einen Überblick über den Mitarbeiterstamm, die Verwaltungsstrukturen, Arbeitsprozesse, Dokumentationen, Einzelaufgaben und den Geräte- und Fuhrpark. Erst nach Kenntnis dieser Punkte ist es möglich, gewisse Problemstellungen abzuleiten. Eins kann ich zum jetzigen Zeitpunkt aber schon vorwegnehmen: Gewiss sind Erhebungen in allen Bereichen notwendig, um Berechnungsgrundlagen zu schaffen, die Basis für z. B. Leistungsnormenfestlegungen sind. Dies können maschinelle Reinigungsmeter/Tag sein, aber auch Quadratmeterstandards/Tag wie z. B. in der Grünflächenpflege sein. Dies wird sich nicht von heute auf morgen bewerkstelligen lassen, aber diese Erhebungen sind Voraussetzung für weitere Überlegungen. Erforderlich ist somit natürlich auch die enge Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen wie z. B. Grünflächenamt und die Einbindung des Fachbereiches 1 für Verwaltungs- und Bürgerservice, Recht und Ordnung sowie des Personalrates bei evtl. zu treffenden organisatorischen Maßnahmen. Aus Erfahrung weiß ich, dass dies ein laufender, sich stets entwickelnder Prozess ist und (leider) auch seine

Zeit dauert, bis erste Ergebnisse messbar ersichtlich sind.

### Welche Aufgaben hat der städtische Baubetriebshof?

Die Vielfalt der Aufgaben hat mich von vorneherein fasziniert! Alle Aufgaben zu nennen, würde wohl zu weit führen, aber einige zähle ich gerne auf:

- haushaltsnahe Abfallsammlung
- Betreuung Recyclinghof
- Straßenreinigung und Winterdienst
- Straßen- und Kanalunterhaltung
- Erbringung von vielfältigen Dienstleistungen für die Stadt Mettmann mit eigenen Werkstätten (Maler und Lackierer, Schlosser, sonstige Dienste)
- Grünflächenpflege und -unterhaltung
- Friedhofsverwaltung und Bestattungswesen allgemein
- Abfallberatung
- Vorbereitung Abfallkalender
- Tourenplanung für die Abfallsammlung
- Tourenplanung Straßenreinigung
- Gebührenkalkulation ...

Viele dieser Aufgaben laufen im Hintergrund ab, die Bürgerinnen und Bürger bekommen davon häufig nichts mit.



## Wie groß ist ihr Team?

Wir sind insgesamt rund 80 Kollegen im operativen Einsatz und ca. 10 Kollegen im organisatorischen Bereich des Baubetriebshofes.

## Ist ein Baubetriebshof nicht eine Männerdomäne?

Eindeutig „Ja“! Das hängt aber meiner Meinung nach damit zusammen, dass in früheren Zeiten die Baubetriebshöfe häufig von gelernten Technikern aus der Praxis geleitet wurden. Frauen waren hier eher selten zu finden. Heute haben sich die Anforderungen gewandelt und wie ich schon sagte: Baubetriebshof bedeutet Teamwork. Die einzelnen Stärken der Mitarbeiter ergänzen sich im Idealfall, diese Stärken

zu identifizieren und optimal einzusetzen, ist eine Führungsaufgabe. Die Voraussetzungen hierfür sind für Männer und Frauen gleich: Analysefähigkeiten, Durchsetzungsvermögen, betriebswirtschaftliche Kenntnisse und „ein Herz“ für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Menschen im Allgemeinen.

## Welche Aufgaben stehen als erste auf Ihrer Agenda?

Wir prüfen derzeit eine Optimierung der Abläufe auf dem Recyclinghof. Ansonsten verschaffe ich mir derzeit noch einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben in den einzelnen Bereichen, führe viele Gespräche mit allen Mitarbeitern, um aus deren Sicht zu lernen und werde

dann als erste große Position die Schaffung von Zahlen, Daten, Fakten angehen, um eine belastbare Grundlage für die nächsten Schritte zu erlangen. Derzeit fühle ich mich noch ein wenig „im Blindflug“. Bei den Kollegen der anderen Fachbereiche bin ich auch auf Unterstützung im Lernen der Verwaltungsstruktur angewiesen und bin bisher auf wirklich hilfsbereite und kooperative Kollegen gestoßen. Das freut mich sehr und macht den Einstieg viel leichter. Hierfür möchte ich mich recht herzlich bei allen bedanken!

Die Fragen stellte Dr. Silvia Nolte, Pressesprecherin Stadt Mettmann.

**+GF+**

**GEORG FISCHER**  
AUTOMOTIVE



**MOBILITY**

Wir machen Ihre Fahrt  
angenehm und sicher.

Georg Fischer GmbH  
40822 Mettmann

[www.automotive.georgfischer.com](http://www.automotive.georgfischer.com)

## Wirtschaft im Dialog Wirtschaftsförderung informiert Unternehmerinnen und Unternehmer zu aktuellen Themen.

Seit knapp einem Jahr veranstaltet das Team der Wirtschaftsförderung vierteljährliche Informations- und Dialogveranstaltungen für Unternehmerinnen und Unternehmer in und aus Mettmann mit dem Ziel, die Mettmanner Unternehmerschaft über aktuelle, wirtschaftspolitische Themen zu informieren sowie ihr Netzwerk zu stärken. Dadurch bietet sich für die Unternehmer die Möglichkeit, sich durch den regelmäßigen Informationsaustausch gegenseitig zu unterstützen. Der Wirtschaftsförderung eröffnet sich durch den Dialog die Chance, ihre Lotsenfunktion für Unternehmen in der Verwaltung und zu zahlreichen Organisationen auszubauen.

Der Mettmanner Wirtschaftsdialog findet in wechselnden Räumlichkeiten statt. So wurde die Auftaktveranstaltung zum Thema „Innovation, Förderung, Internationalisierung“ in den Räumlichkeiten eines Kunstateliers in der Alten Fabrik durchgeführt.

Mehr als 30 Unternehmerinnen und Unternehmer folgten interessiert den Ausführungen der Referenten vom Zentrum für Innovation und

Technik zur kostenlosen Fördermittel- und Internationalisierungsberatung. Das anschließende Get-Together wurde zur intensiven Netzwerkpflege genutzt.

In einer leer stehenden Villa in der Mettmanner Oberstadt ist beim zweiten Mettmanner Wirtschaftsdialog das Thema „Unternehmenskommunikation“ vorgestellt worden. Auch hier nutzen zahlreiche Gäste im Anschluss an die Vorträge die Möglichkeit des Austausches mit den Referenten mit Unternehmerkollegen und dem Team der Wirtschaftsförderung.

Der dritte Vortrag im Rahmen des Mettmanner Wirtschaftsdialoges wurde unter dem Thema „eKompetenz-Netzwerk für Unternehmen“ von Holger Schneider, einem Referenten des Forschungsinstituts für Telekommunikation und Kooperation e.V. in einem Mettmanner Hotel abgehalten.

Die kommende Veranstaltung widmet sich dem Thema „Nachfolgeregelung“ für das Imke Meier, Referentin einer großen deutschen Beratungsgesellschaft gewonnen werden konnte.

Bürgermeister Bernd Günther, der die Wirtschaftsförderung der Stadt Mettmann zur Chefsache erklärte, und die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit den bisherigen Veranstaltungen sehr zufrieden. Bernd Günther: „Wir freuen uns, dass wir durchschnittlich 30 Unternehmerinnen und Unternehmer als Gäste unserer Veranstaltung gewinnen können. Dieses zeigt, dass wir mit unseren Themen am Puls der Zeit liegen. Auch die Feedback-Bögen und die persönlichen Gespräche mit den Besuchern signalisieren uns, dass wir den Unternehmern mit unseren Veranstaltungen einen Nutzeffekt liefern und ein ganz besonderes „Bonbon“ für uns ist natürlich, wenn wir mitbekommen, dass Unternehmer, die sich bis zum Mettmanner Wirtschaftsdialog nicht kannten, durch unser Dazutun eine Kooperation eingehen, wie jüngst geschehen.“

Ansprechpartnerin

**Manuela Jakobs-Woltering**

Tel.: 0 21 04 / 980-129

[manuela.jakobs-woltering@mettmann.de](mailto:manuela.jakobs-woltering@mettmann.de)

## Zeigen Sie, wie liebens- und lebenswert unsere Stadt ist! „Mettmann (er)leben“

Unter diesem Motto ruft die Kreis- und Neanderthal-Stadt Mettmann ihre Bürgerinnen, Bürger, Gäste und Besucher zu einem Fotowettbewerb auf. Bis zum 30. September sollen Bilder eingereicht werden, die zeigen, wie liebens- und lebenswert unsere Stadt ist.

Zeigen Sie uns Ihre Lieblingsplätze, zeigen Sie uns, wo Sie was erleben – sei es bei Sportveranstaltungen in Mettmann, beim Weinsommer, mit

Freunden beim Grillen im Garten, mit Gleichgesinnten auf dem Kinderspielplatz oder beim Wasseraufstauen am Mettmanner Bach. Bevorzugen Sie die Ruhe in der Natur und haben Sie eine idyllische Bank entdeckt? Verraten Sie uns Ihren Geheimtipp per Bild!

Schicken Sie uns Ihre Bilder als jpg-, tif-, oder psd-Datei mit maximal 3 MB oder als ausgedrucktes Foto in einer Mindestgröße von 13 x

18 cm mit unseren von Ihnen akzeptierten und unterschriebenen Teilnahmebedingungen an:

[fotowettbewerb@mettmann.de](mailto:fotowettbewerb@mettmann.de)

oder per Post an:

Kreis- und Neanderthal-Stadt Mettmann  
Stabsstelle Wirtschaftsförderung,  
Flächenmanagement und Stadtmarketing

Neanderstr. 85

40822 Mettmann



## nimmt am 28.07. Kurs auf Mettmann

### Die Tour

Zum fünften Mal startet West Lotto (u.a. unterstützt und begleitet von WDR 4) gemeinsam mit der Nordrhein-Westfalen-Stiftung eine vier-tägige Radtour für Freizeitradler, die in diesem Jahr durch das Rheinland führt. Nach erfolgreichen Touren durch verschiedene Gegenden rechnen die Veranstalter auch in diesem Jahr mit mehr als 1.000 Teilnehmern. Insgesamt legen die Dauerteilnehmer über vier Tage rund 225 Kilometer zurück. Begleitet wird der Teilnehmertrass von Tour-Scouts des ADFC, dem DRK-Sanitätsdienst und der Polizei.

Die Tour ist insgesamt darauf ausgelegt auf Naturschutz- und Kulturprojekte aufmerksam zu machen, die von der NRW-Stiftung unterstützt werden. Dazu gehört auch das weltbekannte Neanderthal-Museum in Mettmann. Die NRW-Stiftung finanziert ihre Förderungen im Wesentlichen aus Lottereerträgen, die das Land NRW von West Lotto erhält.



### Das Etappenziel

Auf der vierten Tagesetappe, die am 28. Juli von Düsseldorf nach Solingen führt, steuern die Radler um 12 Uhr mittags das Neanderthal-Museum in Mettmann an. Hier wird eine zweistündige Mittagspause mit einem interessanten und abwechslungsreichen Rahmenprogramm (u.a. musikalische Beiträge, Redebeiträge) eingelegt.

Am Neanderthal-Museum wird gegen 14 Uhr die offizielle Verabschiedung der Teilnehmer und der Startschuss für die letzte Etappe erfolgen, die u.a. über Talstr., Beethovenstr., Haydnstr. und Gruitener Weg zum Zielort Solingen gehen wird.

Stadt und Neanderthal-Museum haben das überzeugende, attraktive Konzept sehr positiv aufgenommen und unterstützen den Veranstalter aktiv bei der örtlichen Umsetzung. Die Kreisstadt Mettmann wird am Veranstaltungstag vor Ort durch Bürgermeister Günther und mit einem Infostand die Chance nutzen, Mettmann den Teilnehmern zu präsentieren. Denn nicht zuletzt sollen die Feizeitradler

als Gäste in die Kreis- und Neanderthal-Stadt zurückkommen.

Weitere Informationen erteilt gerne die Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Flächenmanagement und Stadtmarketing

**Lothar Bennemann**

Tel.: 980-127

[lothar.benneman@mettmann.de](mailto:lothar.benneman@mettmann.de)

### Anmeldungen zur Teilnahme

Die Teilnahmegebühren für eine Tagesetappe liegen zwischen fünf und sieben Euro, für die komplette Viertages-Tour einschließlich Übernachtungen, Verpflegung und weiteren Leistungen zwischen 139 und 299 Euro.

Anmeldungen sind bei allen West Lotto Annahmestellen oder unter [www.nrw-radtour.de](http://www.nrw-radtour.de) möglich.

Für Rückfragen steht zudem das **NRW-Radtour-Telefon** unter 0180/500 15 95 (14 Ct/min., max. 42 Ct/min. aus Mobilfunknetzen) montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr zur Verfügung.

www.kreissparkasse-duesseldorf.de

**Einfach und schnell:  
der Sparkassen-Privatkredit.**  
Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

**Kreissparkasse  
Düsseldorf**

Ihren Vertrag schließen Sie mit S-Kreditpartner GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe.

## „Grüne Lebenswelten“

### Stadtbibliothek zeigt prämierte Ausstellung

„Grüne Lebenswelten“ – unter diesem Motto haben sich im Jahr 2012 knapp 638.000 Kinder im Alter von sechs bis vierzehn Jahren aus allen Weltregionen am 21. Kinderumweltmalwettbewerb beteiligt.

Mit Einfallsreichtum und Enthusiasmus zeigen sie ihre Visionen einer nachhaltigen Zukunft. Ihre farbenreichen Bilder sind ein Appell an jeden, sich für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen einzusetzen.

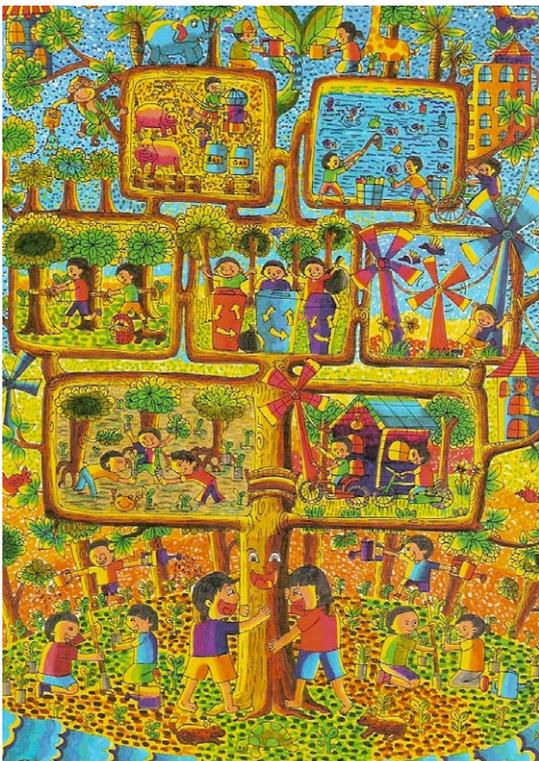
Die prämierten Bilder sind in einer Wanderausstellung zu sehen, die nach Rio de Janeiro, Köln, Hamburg, Dessau, Bremerhaven nun Station in Mettmann macht.

Der Malwettbewerb ist eine Initiative des UN-Umweltprogramms UNEP und der Bayer AG und wird jedes Jahr veranstaltet. Die Ausstellung wird eröffnet am: Mittwoch, 26. Juni 2013, um 11 Uhr und kann während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek bis zum 31. Juli 2013 besucht werden.

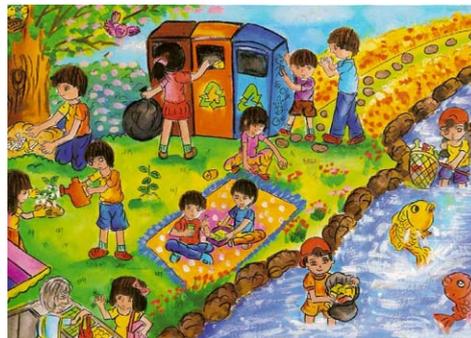
Dem Engagement des Bürgervereins Metzkauen e.V. ist es zu verdanken, die prämierte Ausstellung in der Stadtbibliothek präsentieren zu können.



Drei Beispiele von den prämierten Zeichnungen:



**Atthapon Wirojrat (13)**, Thailand  
Regionaler Gewinner Asien-Pazifik 2012



**Hock Kah Chang (15)**, Malaysia  
Drittplatziertes 2012



**Isabella Yukari Yoneyama (6)**, Brasilien  
Fünftplatziertes 2012

## Leseclubs 2013 –

Ein Leseförderprojekt in der Stadtbibliothek

**Wie in den vergangenen Jahren auch, führt die Stadtbibliothek Mettmann in diesem Jahr das Projekt der Leseförderung für Jugendliche – den SommerLeseClub – durch.**



Sicherlich ist dieses Leseförderprojekt aus den Medien bekannt. (Informieren Sie sich unter [www.sommerleseclub.de](http://www.sommerleseclub.de)). Zusätzlich zum Sommerleseclub bietet das Bibliotheksteam der Stadtbibliothek Mettmann auch den Juniorleseclub für Kinder der Grundschulen an. Ziel dieser Angebote ist es, die Lese- und Schreibkompetenz bei Jugendlichen zu erhöhen und ihnen die Möglichkeit eines außerschulischen Engagements und der Eigeninitiative zu bieten.

Die Teilnahme an den Leseclubs ist für alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen kostenfrei und ermöglicht den Clubmitgliedern die Gemeinschaft mit anderen Gleichaltrigen und die Möglichkeit, neueste Buchtitel kennen zu lernen.

Die Stadtbibliothek Mettmann hat die LeseClubs bereits 2012 und in den Vorjahren mit ehrenamtlicher und finanzieller Unterstützung mit großem Erfolg durchgeführt. 2012 haben mehr als 200 Mettmanner Schüler am Sommer- bzw. Juniorleseclub teilgenommen, wovon 75 % mindestens 3 Bücher in den Ferien gelesen haben. Dies lässt auf die Begeisterung fürs Lesen schließen. Deswegen hat sich die Stadtbibliothek Mettmann dazu entschlossen, die Sommerleseaktion weiterhin anzubieten.

Alle Teilnehmende, die es schaffen, während der Ferien mindestens 3 Bücher zu lesen, werden zu einem Abschlussevent eingeladen und erhalten ein „Lesezertifikat“.

Ablauf und Daten der diesjährigen Leseclubs: Anmeldung ab dem 5. Juli, Ausleihe der Sommerleseclubbücher ab dem 15. Juli, Abgabe der Leseloggbücher bis 14. September, Abschlussveranstaltung 21. September.

Projektträger des NRW-weiten Projektes ist das Kultursekretariat Gütersloh; gefördert wird der Sommerleseclub vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.

Ansprechpartnerin

**Marita Dubke**

Tel.: 0 21 04 / 980-413

[marita.dubke@mettmann.de](mailto:marita.dubke@mettmann.de)

## ES GEHT NICHTS ÜBER GUTE BEZIEHUNGEN.



Wir sind gerne für Sie da.

Testen Sie uns!

**Als Kunde unserer Bank genießen Sie alle Vorteile persönlicher Betreuung:** Individuelle Beratung, maßgeschneiderte Produkte und das Allfinanz-Angebot des großen genossenschaftlichen Finanzverbunds. Nur bei uns erhalten Sie das Exklusivangebot des „Mettmanner-“ und „Wülfrather-Kontos“.



in Wuppertal · Schwelm  
Mettmann · Velbert · Wülfrath

[www.credvoba.de](http://www.credvoba.de)

**Filiale Wülfrath**  
Wilhelmstr. 138  
02058.89 54 33 00

**Filiale Mettmann**  
Jubiläumsplatz 2-4  
02104.95 29 30 00

## Fachkräfte tauschen sich aus für den Kindergarten „Sonne“ im bosnischen Gorazde

Seit dem Jahr 1999 besteht die Patenschaft des Jugendamtes Mettmann für den Kindergarten in Gorazde. In diesen 14 Jahren konnte der Kindergarten immer wieder durch Spenden aus Mettmann unterstützt werden. Seit Übernahme dieser Patenschaft besteht ein freundschaftlicher Kontakt zwischen den Erzieherinnen des Kindergartens in Gorazde und den pädagogischen Kräften der fünf städtischen Kindergärten in Mettmann. In regelmäßigen Treffen konnte der Austausch in den beiden Städten intensiviert werden.

Fachkräfte aus Mettmann besuchten bereits viermal die Stadt Gorazde und informierten die dortigen Kolleginnen in Seminaren über die pädagogische Arbeit in den städtischen Kindergärten.

In der Zeit vom 25. Juni bis zum 1. Juli 2013 findet nunmehr der 7. Fachkräfteaustausch der pädagogischen Kräfte beider Städte statt.

Die Pädagoginnen aus Gorazde werden in diesem Jahr zum dritten Mal Mettmann besuchen. Sie waren letztmalig vor 10 Jahren zu Besuch.

Die Pädagoginnen aus Gorazde werden für eine Woche in den städtischen Kindergärten in Mettmann hospitierten. Zu diversen pädagogischen Themen werden Vorträge durch die Mettmanner Erzieherinnen vorbereitet und durchgeführt. Darüber hinaus findet ein gemeinsames Freizeitprogramm statt.

Die Stadt Mettmann hat für die Unterstützung des Kindergartens in Gorazde ein Spendenkonto eingerichtet. Die Leiterin des Kindergartens in Gorazde teilt zuverlässig z.B. mit Fotos und Quittungen mit, wofür die Spendengelder aus Mettmann genutzt werden. Es werden insbesondere Ausstattungsgegen-



stände für die pädagogische Arbeit angeschafft sowie dringende Arbeiten am Gebäude ausgeführt.

Insbesondere auch durch die Spenderlöse der Veranstaltungen zum Weltkindertag konnte es bisher gelingen, den bosnischen Kindergarten regelmäßig zu unterstützen, der nach wie vor der finanziellen Förderung bedarf.

Die Stadt Mettmann hat für den Kindergarten in Gorazde ein Spendenkonto eingerichtet:

**Konto-Nr.: 2007205707,  
Kreissparkasse Düsseldorf  
BLZ 301 502 00**

Spendenbescheinigungen können bei Bedarf ausgestellt werden.

Rückfragen beantwortet

**Kludia Beck**, Jugendamt Mettmann,  
Tel.: 980-430

[kludia.beck@mettmann.de](mailto:kludia.beck@mettmann.de)

## Rat und Ausschüsse der Kreisstadt Mettmann Sitzungstermine bis Dezember 2013

### Rat der Stadt

16.07.2013  
15.10.2013  
17.12.2013

### Haupt- und Finanzausschuss

02.07.2013  
01.10.2013  
03.12.2013

### Rechnungsprüfungsausschuss

26.11.2013

### Verwaltungsausschuss

12.11.2013

### Planungsausschuss

09.10.2013  
27.11.2013

### Verkehrsausschuss

26.06.2013  
13.11.2013

### Ausschuss für Bauen und wirtschaftliche Betriebe

20.11.2013

### Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss

10.07.2013  
06.11.2013

### Ausschuss für Schule und Kultur

21.11.2013

### Sportausschuss

08.10.2013

### Jugendhilfeausschuss

26.09.2013  
28.11.2013

### Unterausschuss

#### Jugendhilfeplanung

Zurzeit ist keine Sitzung geplant!

#### Sozial- und Familienausschuss

19.11.2013

#### Integrationsrat

10.10.2013

#### Kommunalwahlausschuss

25.09.2013

#### Wahlprüfungsausschuss

Zurzeit ist keine Sitzung geplant!

Die Bevölkerung ist herzlich zum öffentlichen Teil der Sitzungen eingeladen. Die Sitzungen beginnen – sofern nicht anders veröffentlicht – um 17 Uhr.

## Der Seniorenrat der Stadt Mettmann

Aktive Mitsprache in seniorensrelevanten Fragen.

Die Stadt Mettmann hat bereits am 28.5.1980 die Bildung eines Seniorenrates beschlossen, d.h. in Mettmann besteht seit nunmehr 33 Jahren ein Seniorenrat.

Der Seniorenrat kann von allen Bürgern der Stadt Mettmann, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, gewählt werden – auf Antrag auch bereits ab dem 55. Lebensjahr.

Der Seniorenrat besteht aus 11 Mitgliedern, einer Vorsitzenden, zwei Stellvertretern, einem Kassenswart, einem Schriftführer und sechs Beisitzern.

Der Seniorenrat ist konfessionell und parteipolitisch neutral sowie ausschließlich ehrenamtlich tätig. Er ist Mitglied der Landesseniorenvertretung NRW. Die Kreisarbeitsgemeinschaft aller Seniorenräte im Kreis Mettmann wurde vom Seniorenrat Mettmann ins Leben gerufen und trifft sich zweimal jährlich. Der Seniorenrat der Kreisstadt Mettmann vertritt die Interessen aller Senioren im Kreis in der Gesundheits- und Pflegekonferenz des Kreises Mettmann.

Der Seniorenrat setzt sich für die Rechte und Interessen der älteren Bewohner der Kreisstadt Mettmann ein. Aufgrund seiner Sachkunde nimmt er an den Sitzungen des Sozialausschusses, des Planungsausschusses, des Ausschusses für Schule und Kultur sowie dem Integrationsrat der Stadt Mettmann teil.

Er ist im Rahmen der Altenhilfe beratend tätig, z. B. bei Behördengängen, arbeitet bei Gemeinschaftsauf-



gaben für ältere Mitbewohner mit, z.B. bei der „Alternative 60plus“ zur Neugestaltung der Altentreffs im Kreis Mettmann. Er ist Mitglied im „Runden Tisch für Seniorenfragen“, eben dort in Arbeitskreisen tätig und gestaltete die Info Messe 50 plus aktiv mit einem eigenen Info-Stand mit.

Der Seniorenrat setzt sich für einen behinderten- und seniorengerechten Einkauf bei der Werbegemeinschaft ein, bemüht sich unter anderem um eine Begradigung der Friedhofswege, der Fußsteige an Bushaltestellen und um die Errichtung von Sitzbänken an der Friedhofskapelle und vieles mehr, wie z.B. eine öffentliche, behindertengerechte Toilette in der Innenstadt oder für eine Ampelanlage am Altenstift an der Seibelstraße.

Der Seniorenrat hat enge Kontakte zu Seniorenstiften, Begegnungs- und Betreuungsstätten. Er bildet sich regelmäßig fort, z.B. zum neuen Pflegeversicherungsgesetz einschließlich Pflegestützpunkten, zu Betreuungsfragen, zu barrierefreiem Wohnen und vielem mehr. Er ist an der Aktion Seniorensicherheit, ASS der Kreispolizeibehörde Mettmann aktiv beteiligt und führt in die-

sem Rahmen Hausbesuche durch.

Zweimal jährlich erscheint unsere kostenlose Zeitung, „Das Tor“.

An jedem 1. Mittwoch bietet der Seniorenrat eine allgemeine, kostenlose Beratung im Rathaus an, an jedem letzten Freitag gibt es eine kostenlose sozialmedizinische Beratung zur Schwerbehinderung, zum Pflegeversicherungsgesetz, zu den IGL-Leistungen.

Die Arbeit im Seniorenrat ist eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit, die viel Freude macht. Er würde sich sehr über eine aktive Unterstützung vieler Bürger im Seniorenalter der Kreisstadt Mettmann freuen. Gerne können Sie die Mitglieder des Seniorenrates anrufen.



Die privaten Telefonnummern stehen im „Ratgeber für ältere Menschen“ der Kreisstadt Mettmann sowie auf der Homepage der Stadt:

<http://www.mettmann.de/seniorenrat>

Dort ist auch „Das Tor“ herunterladbar.

**Herausgeber:**

Kreisstadt Mettmann,  
Der Bürgermeister

Neanderstraße 85  
40822 Mettmann

Tel.: 0 21 04 / 980-0  
Fax: 0 21 04 / 980-721

**Redaktion:**

Kreisstadt Mettmann

**Layout, Grafik, Realisation, Anzeigen:**

ArtWork & GrenzVerlag  
Ingo Grenzstein

Eichenweg 1  
40822 Mettmann

[www.artwork-grenzstein.de](http://www.artwork-grenzstein.de)

**Fotos:** Kreisstadt Mettmann,  
Klaudia Beck, Karl-Heinz-Kensche,  
Michael Lietzow, Axel Meven,  
Nathalie Villière

